

zu einem Leiden, das ich beschreibe, zu-
sag ich ihm einige Zusätze; er
wurde unwillig nicht lange mehr zu
leben. Gegen Abend sagte er: Ich
wäre gerne zu leben; ich will zu
Gute gehen. Das 2^e Mal wurde er
mit seiner Familie ab, u.
sagte, sie sollte seine Angelegenheiten nicht
wissen; er sag nur dem Tod nicht be-
gen, sondern er geht zu Gute. Das
2^e Mal ging Dr. Beck, ein gewöhn-
lich, die Kranken besuchte. Außer
dem Paulus war auch Torlosina
sein Patient. Dieser Torlosina sagte
gleich zu Dr. Beck: Ich würde mit
meiner Frau nach Kivellek gehen, weil
ich lange bin von meiner Schwägerin
da. "Dob" sagt so viel: Wenn der
Waher sein würde, daß seine Tochter
gestorben wäre, und sie hätte bei,
um zu wissen, daß ich ihn gebraucht;
so würde er es sehr bald erfahren.
Mir